

Die Farben des Tastens (Einsichten im Dialog)

Von Alexandru Bulucz, Hans-Jrg Rheinberger
*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



Download

Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1663122 in BcherVerffentlicht am: 2015-09-28Abmessungen: 7.48 x .47b x 5.16l, Einband: Taschenbuch64 Seiten | File size: 79.Mb

Von Alexandru Bulucz, Hans-Jrg Rheinberger : Die Farben des Tastens (Einsichten im Dialog) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Farben des Tastens (Einsichten im Dialog):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wissenschaft wird verstdlichVon eugelPhilosophen und Naturwissenschaftler sind oft schwer zugngliche Menschen, und so sind auch ihre Theorien! Gerne wrde man einen Einblick in ihre Denkweise bekommen. Genau das bietet seit einiger Zeit Alexandru Bulucz's Gesprchsreihe "Einsichten im Dialog". Am besten hat mir bisher Bulucz's Gesprch mit Hans-Jrg Rheinberger gefallen. Rheinberger ist Geisteswissenschaftler und Naturwissenschaftler zugleich. Bulucz

schaft es, Rheinbergers Denken und Forschen zugänglich zu machen. Man bekommt einen Einblick in den "Maschinenraum" der Wissenschaft. Bulucz führt kein Zeitungsinterview, sondern ein angeregtes, oft sehr persönliches Gespräch. Gerne wäre man dabei gewesen!

Kurzbeschreibung Wie kommt es zu Neuem in der Wissenschaft? Ich wünsche mir, dass keiner so genau weiß, ob ich Molekularbiologe, Philosoph, Wissenschafts-Historiker, Liebhaberbotaniker, Poet oder sonst was bin, oder alles zusammen. Ich wünsche mir, dass ich weiter tun kann, was mir bisher zu tun vergnügt war. Auf der Suche zu sein, nach dem, was ich nicht weiß, also alles zu erforschen. Gesenkt den Kopf / immer auf der Suche / nach römischen Münzen / so habe ichs gelernt, lautet eine Strophe Hans-Jörg Rheinbergers. Im Gespräch mit ihm wird sie zum Anlass genommen, auch der Frage nachzugehen, ob sich die Stelle, von der aus jemand zu suchen beginnt, bestimmen lässt. Das schriftstellerische Werk Rheinbergers, der zu Beginn seines Studiums unter anderem Texte des Lettristen Isidore Isou und des Dekonstruktivisten Jacques Derrida ins Deutsche übersetzte, wäre undenkbar ohne die Wirkung, die bestimmte Denker und Dichter auf ihn ausübten. Seine wissenschaftlichen und poetischen Erkundungsgänge sind daher auch Gänge des Andenkens. Wer aber eine Tradition fortschreibt, wird sie zwangsläufig deformieren und erweitern, schon deshalb, weil die Menge des gesicherten Wissens vom Wissenschaftler oder Dichter neu zusammengewürfelt wird. **über den Autor und weitere Mitwirkende** Hans-Jörg Rheinberger war von 1996 bis 2014 Direktor am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte als Wissenschaftshistoriker sind die Geschichte und Epistemologie des Experiments sowie die Geschichte der Lebenswissenschaften. Er gilt als einer der weltweit führenden Experten für das Experiment als wissenschaftliche Methode und erhielt die Ehrendoktorwürde der ETH Zürich.